

# DA WAR WAS LOS...



**Thomas und Bettina Klaus (1. und 2. v.l.), Inhaber des Bestattungsunternehmens Klaus, überreichen gemeinsam mit Mitarbeiterin Anja Sommer (3.v.l.) den Spendenscheck an das Team des Lerncafés Reutte.** RS-Foto: Schretter

(sas) Bettina und Thomas Klaus, Inhaber des Familienunternehmens „Bestattung Klaus“, fassten in diesem Jahr den Entschluss, auf Weihnachtsgeschenke zu verzichten und stattdessen einer sozialen Einrichtung im Bezirk eine Spende zukommen zu lassen. Anja Sommer, Mitarbeiterin der Niederlassung des Bestattungsunternehmens in Reutte, schlug als Spendenempfänger das Lerncafé Reutte vor.

So konnte am Mittwoch, dem 12. Dezember, ein Spendenscheck in der Höhe von 500 Euro an das Team des Lerncafés übergeben werden. Auch die Kinder, die gerade ihre Hausaufgaben erledigt hatten und sich in der Freispielzeit austobten, waren ganz aufgeregt. 500 Euro sind eine stolze Summe und damit lässt sich einiges machen.

Das Lerncafé Reutte bietet für Kinder im Alter von sechs bis vierzehn Jahren Begleitung in schulischen Belangen. Dieses Angebot ist kostenlos und richtet sich an Eltern, die sich eine Nachhilfe für ihre Kinder nicht leisten können. Ziele des Lerncafés sind es, Schülern zu einem positiven Schulabschluss zu verhelfen, Deutschkenntnisse, Lesekompetenz und mathematisches Verständnis zu fördern. Damit verbessern sich Schulnoten, die Motivation wird gesteigert und Schüler erlangen dadurch mehr Selbstbewusstsein.

Gegenseitige Akzeptanz wird großgeschrieben, auch soziales Lernen gefördert. Derzeit sind im Lerncafé Reutte 19 Kinder aus acht verschiedenen Nationen mit Deutsch als Zweitsprache angemeldet. Die Sprache im Lerncafé ist Deutsch. „Wir sind ein Paradebeispiel für ein funktionierendes Miteinander. Wir versuchen, jedes Kind

in seinem individuellen Dasein zu fördern“, erzählt eine Lerncafé-Mitarbeiterin im Gespräch mit der RUNDSCHAU.

„Integration durch Bildung“ ist ein Leitsatz, der im Lerncafé nicht nur aus leeren Worten besteht. „Wir sind eng mit unseren Systempartnern vernetzt, stehen mit allen Schulen in gutem Kontakt und binden auch die Eltern in unsere Arbeit mit ein. So gibt es regelmäßig Elterngespräche und Elternnachmittage. Wir informieren über Medienerziehung und haben immer ein offenes Ohr“, sagt Sonja Koch, die Leiterin des Reuttener Lerncafés. Gemeinsam mit einer hauptamtlichen Mitarbeiterin und sieben ehrenamtlichen Mitarbeitern ist sie von Montag bis Donnerstag von 13 bis 17 Uhr für die Kinder da.

Die Freude über den Spendenscheck des Bestattungsunternehmens ist groß. „Wir werden auf jeden Fall mit den Kindern einen tollen Ausflug unternehmen. Wir brauchen einen Boden für unseren Kreativraum und werden Lernmaterial und Spiele anschaffen“, lässt sich Sonja Koch schon ein bisschen in die Karten blicken.

Die muntere, bunt gemischte Kinderschar ließ sich derweil nicht vom Toben und Spaßhaben abhalten. Nachdem das Foto im Kasten war, ging's ans gemeinsame Zubereiten der „Gesunden Jause“. „Die gehört bei uns dazu. Eine gesunde Jause bereiten wir jeden Tag gemeinsam zu und lassen sie und schmecken“, so die Mitarbeiterinnen unisono.

Österreichweit gibt es etwa 40 Lerncafés, drei davon in Tirol – Reutte, Imst und Telfs. Die zukunftsweisende Initiative wurde 2007 gegründet.